

# Aero-Club mit neuem Motorsegler

Luftsport: Koblenzer modernisieren ihren Maschinenpark – Der Erwerb aus Kempten dient der Ausbildung und als Starthilfe

**Der Aero-Club Koblenz hat Zuwachs bekommen: D-KEPT heißt der neue Motorsegler.**

KOBLENZ. „Den Erwerb eines weiteren Motorseglers haben wir schon vor einiger Zeit beschlossen“, erklärt Christian Städtler, der Vereinsvorsitzende des Aero-Club Koblenz. Mit der Suche ließ man sich Zeit, doch das Warten lohnte sich. Im Januar bot die Luftsportgruppe Kempten in der Fachpresse eine Rotax 914 an, nach einigen Telefonaten und einem Besuch im Allgäu eine Woche später war der Kauf per Handschlag besiegelt. „Bei uns

Fliegern kann das ganz schnell gehen“, erläutert Ulrich Thielmann, beim Verein zuständig für Öffentlichkeitsarbeit.

In Kempten trauert man der Maschine nach, einem 1997 in Österreich gebauten Motorsegler mit 115 Turbo-PS (Neupreis: 180 000 Euro), 220 km/h schnell, 17 Meter Spannweite, hervorragendes Steigvermögen. Was zu beweisen ist, beim Rundflug über Koblenz geht die Maschine in die Luft wie ein Fahrstuhl bis auf 1000 Fuß (305 Meter) Flughöhe. „Die Koblenzer Umgebung ist ideal für die Fliegerei“, schwärmt

Wolfgang Machold, ein erfahrener Pilot mit 12 Jahren Praxis im Cockpit. Er steuert den Fernsehturm an („ein idealer Markierungspunkt“) und nimmt mit Tempo 160, was spritsparende 45 Prozent Motorleistung erfordert, im weiten Bogen die Autobahnbrücke sowie den dahinter liegenden Start- und Zielflugplatz Winningen ins Visier.

Machold ist an diesem Tag schon zum zweiten Mal mit der Rotax 914 in der Luft, denn an der Seite von Ausbildungsleiter Herbert Stoppe hat er den Motorsegler gegen Mittag vom Flugplatz Kempten-

Durach nach Winningen überführt, 370 Kilometer in zweieinhalb Stunden, eskortiert von fünf Maschinen des Aero Club. Mit elf Personen waren die Koblenzer tags zuvor Richtung Bayern gestartet, zum höchstgelegenen Verkehrslandeplatz Deutschlands, Drehort der Weltkrieg-II-Fliegerklamotte „Quax der Bruchpilot“ mit dem Hobbypiloten Heinz Rühmann in der Hauptrolle – und ebenfalls begleitet von Kemptens Vereinsvorsitzendem Wolfgang Kempf. Die Allgäuer Luftsportler geben den Flieger nicht gern ab. „Warum verkauft ihr?“ hätten sie den Vor-

stand gefragt und die Maschine am liebsten im Hangar eingeschlossen, berichtet Kempf. „Aber wir haben zu viel Kapazität. Um die Fixkosten zu senken und den Verein fit zu halten, mussten wir ein Flugzeug verkaufen“, so der Vorsitzende.

Er begleitet die D-KEPT zu ihrem neuen Heimatflugplatz, aber nicht nur aus Sentimentalität, sondern auch zur Festigung der Freundschaft, die sich im Verlauf des Verkaufsgeschäftes zwischen den beiden Luftsportvereinen angebahnt hat.

Beim Aero-Club Koblenz ist man froh, „den Maschinen-



**Froh über den Neuerwerb: Ulrich Thielmann, beim Koblenzer Aero-Club zuständig für die Öffentlichkeitsarbeit.**

park damit modernisiert zu haben“, sagt Ulrich Thielmann. Der Verein mit seinen 240 Mitgliedern verfügt nun über zwei Motorflugzeuge, drei Motorsegler, zwei Ultraleicht- und sieben Segelflugzeuge, wie Geschäftsführer Heinz Werner Mauscherling aufzählt.

Die Rotax-Neuerwerbung wird zur Ausbildung sowie mit ihrer Schleppkupplung auch für die Starts der Segelflieger eingesetzt und ist damit eine Investition in die Zukunft. Denn der Verein betreibt mit seiner sehr aktiven Segelfluggruppe, die im Vorjahr 2000 unfallfreie Starts absolvierte, eine intensive Jugendarbeit. „Man lernt dabei Disziplin, Konzentration und Gemeinschaftssinn, alles Voraussetzungen für den Luftsport“, erklärt Motorflug-Abteilungsleiter Rolf Dörper.

Die Maschinen sind gewartet, der Aero-Nachwuchs wird schon bald wieder in eine Saison starten, die dank der Kempten-Koblenzer Freundschaft mit dem Sommerlager im Allgäu den Alpensegelflug als neue Erfahrung bietet – wenn nicht gerade Föhn herrscht. **Thomas Wächtler**



Das neue Prunkstück im nahezu ganzen Ausmaß: Stolz präsentieren die Mitglieder des Aero-Club Koblenz ihre in Kempten erstandene Maschine, einen Rotax-Motorsegler mit der Bezeichnung D-KEPT. ■ Fotos: Thomas Frey